

CLARITY LAYER
DATA STRATEGY & GOVERNANCE

Workshop Syllabus

Von Verpflichtung zu Aufsicht: Compliance sichtbar machen, ohne sie zu stark zu vereinfachen

Überblick

Moderne regulatorische Erwartungen gehen über dokumentierte Richtlinien hinaus. Organisationen müssen zunehmend aktive Aufsicht, klare Verantwortlichkeiten und kontinuierliche Governance nachweisen — nicht nur die bloße Existenz von Compliance-Frameworks auf dem Papier.

Dieser Workshop zeigt, wie regulatorische Verpflichtungen in beobachtbare und steuerbare Strukturen übersetzt werden können, ohne komplexe Risiken auf irreführende Dashboards zu reduzieren. Die Teilnehmenden analysieren, wie Anforderungen aus der DSGVO, dem EU Data Act und dem AI Act in operative Signale, Entscheidungsrechte und Aufsichtsmodelle überführt werden können. Die Session verdeutlicht, wie substanzielle Transparenz in der Praxis aussieht — und wie der Compliance-Status gegenüber Aufsichtsbehörden, Führungsebene und Stakeholdern verantwortungsvoll kommuniziert wird.



Lernergebnisse

Nach Abschluss dieses Workshops sind die Teilnehmenden in der Lage:

- ✓ zu verstehen, wie substanzielle regulatorische Aufsicht in der Praxis ausgestaltet ist
- ✓ gesetzliche Verpflichtungen in beobachtbare Governance-Signale zu übersetzen
- ✓ zwischen reinen Aktivitätskennzahlen und tatsächlichen Aufsichtsindikatoren zu unterscheiden
- ✓ die Grenzen und Risiken einer dashboardgetriebenen Compliance zu erkennen
- ✓ klare Verantwortlichkeits- und Eskalationsstrukturen zu gestalten
- ✓ Compliance-Status und Risikolage transparent gegenüber Führungsebene und Aufsichtsbehörden zu kommunizieren

Workshop-Module

01

Warum Sichtbarkeit in moderner Compliance entscheidend ist

- Warum statische Dokumentation regulatorische Erwartungen nicht mehr erfüllt
- Der Wandel von „Richtlinien besitzen“ hin zum Nachweis tatsächlicher Aufsicht
- Wo Organisationen Berichterstattung mit Governance verwechseln

02

Von rechtlichen Verpflichtungen zu operativen Signalen

- Wie sich Anforderungen aus DSGVO, EU Data Act und AI Act in konkrete Governance-Bedarfslagen übersetzen
- Zuordnung regulatorischer Anforderungen zu Datenbeständen, Prozessen und Entscheidungsstellen
- Identifikation von Bereichen, in denen Ownership und Verantwortlichkeit explizit geregelt sein müssen

03

Worauf Regulierungsbehörden und Stakeholder tatsächlich achten

- Arten von Indikatoren, die Kontrolle, Risikobewusstsein und Verantwortlichkeit signalisieren
- Der Unterschied zwischen Aktivitätskennzahlen und echten Aufsichtsindikatoren
- Typische Signale, die bei Audits oder regulatorischen Interaktionen Bedenken auslösen

Workshop-Module

04

Compliance beobachtbar machen

- Was „beobachtbare Compliance“ in der Praxis bedeutet
- Wie Entscheidungen, Ausnahmen und Risikoabwägungen zu belastbaren Nachweisen werden
- Wo Transparenz erforderlich ist – und wo bewusst nicht

05

Die Grenzen von Dashboards und Kennzahlen

- Warum Dashboards allein trügerische Sicherheit vermitteln
- Risiken von Übereinfachung und irreführender Aggregation
- Wann Kennzahlen Verantwortung verschleiern statt Klarheit zu schaffen

06

Gestaltung wirksamer Aufsichtsstrukturen

- Aufsichtsmodelle, die über Teams und regulatorische Anforderungen hinweg skalieren
- Abstimmung von Governance-Gremien, Eskalationswegen und Entscheidungsbefugnissen
- Balance zwischen zentraler Aufsicht und operativer Autonomie



Workshop-Module

07

Compliance klar kommunizieren

- Übersetzung komplexer Compliance-Situationen in verständliche Management-Insights
- Kommunikation von Risiken und Unsicherheiten, ohne Vertrauen zu untergraben
- Vorbereitung belastbarer Compliance-Narrative für Regulierungsbehörden, Auditoren und interne Teams

08

Von Sichtbarkeit zu kontinuierlicher Governance

- Nutzung von Aufsichtssignalen zur Unterstützung kontinuierlicher Verbesserung
 - Früherkennung von Warnsignalen, bevor sie zu Vorfällen werden
 - Wann Sichtbarkeit den Bedarf an strukturellen Veränderungen offenlegt
- 

Für wen dieser Workshop geeignet ist

Dieser Workshop richtet sich an Organisationen, die bereits über Compliance-Strukturen verfügen und ihre Aufsicht sichtbarer, nachvollziehbarer und langfristig tragfähig gestalten möchten.

Er ist insbesondere relevant für:

- Leitungen aus Compliance, Risk und Governance, die regulatorische Kontrolle und Vorbereitung nachweisbar machen müssen
- Rechts-, Daten- und KI-Governance-Verantwortliche, die gesetzliche Anforderungen in operative Prozesse übersetzen
- Geschäftsführung und Senior Management, die für regulatorische Risiken, Berichtsintegrität und die Wirksamkeit von Governance-Strukturen verantwortlich sind
- Programm- und Transformationsverantwortliche, die Compliance-Strukturen funktionsübergreifend ausrichten und konsolidieren

Unabhängig davon, ob sich Ihre Organisation auf Prüfungen vorbereitet, interne Governance-Strukturen stärkt oder ihr Aufsichtsmodell weiterentwickeln möchte, bietet dieser Workshop einen strukturierten Ansatz, um Transparenz herzustellen, ohne Komplexität auf oberflächliche Kennzahlen zu reduzieren.

Unser Team



Alexandra Popa
Chief Data Officer



Paulina Marinos
Chief Operating Officer

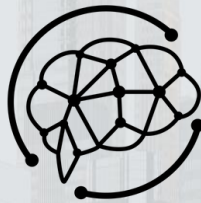


VIELEN DANK

Fragen?
Kontaktieren Sie uns.



info@clarity-layer.com



CLARITY LAYER
DATA STRATEGY & GOVERNANCE